

CDU Fraktion | Stadtveener Straße 64 | 47665 Sonsbeck

20.03.2025

Haushaltsrede 2025

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Bogedain
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Meine Damen und Herren

In der Ratssitzung am 12. Dezember 2024 wurde der Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 durch die Bürgermeisterin eingebracht. Der Haushaltsentwurf wies im Ergebnisplan ein Defizit von 2.692.048 Euro auf.

Erstmals seit 2012 gibt es Veränderungen bei den Gemeindesteuern. Die Grundsteuerreform hat im vergangenen Jahr dazu geführt, dass wir als Rat die Entscheidung treffen mussten, ob wir uns für Hebesätze mit Differenzierung oder ohne Differenzierung aussprechen wollen.

Der Rat hat sich einheitlich für „aufkommensneutrale“ Hebesätze ohne eine Differenzierung entschieden. Die Grundsteuer A wurde mit 364 Punkten und die Grundsteuer B mit 510 Punkten festgesetzt. Unterm Strich bleibt das Steueraufkommen bei der Grundsteuer im Vergleich zu 2024 daher nahezu gleich. Die Einnahmen liegen weiterhin bei ca. 1,4 Mio Euro. Die Gewerbesteuer ist von der Reform nicht betroffen und bleibt konstant bei 411 Punkten. Damit haben wir in Sonsbeck auch weiterhin die niedrigsten Hebesätze im Kreis Wesel.

Im Vergleich zum Jahr 2024 haben sich die Personalkosten erheblich verändert und belaufen sich nun auf 4.870.172 €. Diese Steigerung um ca. 682.000 € ist vor allem auf die Schaffung neuer Stellen zurückzuführen, die notwendig sind, um z.B. den wachsenden Herausforderungen bei der Digitalisierung unserer Verwaltung gerecht zu werden oder die wirtschaftliche Entwicklung und den Tourismus in unserer Region weiter zu fördern. Auch Stellenumwandlungen haben zu dieser Kostensteigerung beigetragen. Selbstverständlich brauchen wir eine leistungsfähige Verwaltung, die unsere Gemeinde effektiv organisiert. Doch wir müssen uns fragen: Sind diese zusätzlichen Stellen wirklich alle in dieser Ausgestaltung notwendig?

Anhand der Vorstellung des Digitalisierungsbeauftragten können wir feststellen, dass es im vergangenen Jahr die richtige Entscheidung war, den Antrag der Opposition „Erstellung eines IT-Konzepts“ so nicht zuzustimmen und darauf hinzuwirken, dass qualifiziertes Personal gewonnen wird um diese Herausforderungen anzugehen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben heute und in den vergangenen Sitzungen den Haushalt 2025 unserer Gemeinde beraten. Ein Haushalt ist dabei weitaus mehr als ein bloßes Zahlenwerk – er ist Ausdruck unserer politischen Prioritäten und der Richtung, in die wir unsere Gemeinde entwickeln möchten. Viele Herausforderungen wurden im vergangenen Jahr angepackt und weiterentwickelt.

Im Dezember 2024 wurde das neue Ärztehaus an der Straße zur Licht 24 eröffnet. Ein bedeutendes Projekt, das dank unseres verstorbenen Bürgermeisters Heiko Schmidt realisiert werden konnte. Er setzte sich jahrelang unermüdlich für eine bessere medizinische Versorgung in unserer Gemeinde ein. Er sicherte mit seinem Engagement die notwendigen Rahmenbedingungen, überzeugte Investoren und ebnet den Weg für eine moderne medizinische Versorgung unserer Gemeinde. Es ist uns eine große Freude, dass das Ärztehaus, das von der Volksbank Immobilien Niederrhein errichtet wurde, nun mit Leben gefüllt ist und genutzt wird.

2021 haben wir uns mit dem CDU Antrag „Schnellladesäulen in der Gemeinde Sonsbeck“ auf dem Weg gemacht, um die Infrastruktur auch beim Thema E-Mobilität weiter auszubauen. Es freut uns, dass die Umsetzung in diesem Jahr erfolgt ist und wir mittlerweile eine Schnellladesäule auf dem Alttorplatz haben. Darüber hinaus sind noch drei Ladesäulen in allen drei Ortsteilen installiert worden.

Auch der Spielplatz am Spiel- und Sportpark konnte im vergangenen Jahr mit neuem Konzept fertiggestellt werden. Auch hier haben wir mit einem Antrag entschieden mitgewirkt und dem Spielplatz den Stempel eines inklusiven Spielplatzes aufdrücken können. Das Ergebnis spricht für sich, auch wenn bei den Bodenverhältnissen noch Nacharbeiten durchgeführt werden müssen.

Es liegen aber auch noch viele Aufgaben und Projekte vor uns.

Die Entwicklung von Wohnraum ist für die CDU von zentraler Bedeutung. Dies habe ich bereits in meiner letzten Haushaltsrede betont. Leider verläuft die Vermarktung der Wohnbaugrundstücke nicht wie erhofft und entspricht nicht unseren Vorstellungen. Aus diesem Grund haben wir einen entsprechenden Antrag zum Haushalt gestellt. Es ist dringend erforderlich, die nächsten Schritte sowohl in Sonsbeck als auch in Hamb zeitnah anzugehen. Die weiteren Planungen für das Bebauungsgebiet „Vogelsangweid“ in Sonsbeck sollen an ein Planungsbüro vergeben werden.

Ähnlich verhält es sich mit der Instandsetzung und dem Ausbau der Feuerwehrgerätehäuser in Labbeck und Hamb. Wir sehen die Menge an Aufgaben und Projekten mit denen unser Bauamt aktuell und auch das nächste Jahr beschäftigt sein wird. Hier ist es auch richtig eine Aufgabenliste nach Priorität bzw. aufgrund zeitlichen Drucks abzuarbeiten.

Dennoch dürfen wichtige Projekte und Entwicklungen nicht darunter leiden. Wir wollen unser Bauamt durch die gestellten Anträge entlasten, indem wir Haushaltsmittel in die Hand nehmen und Planungsbüros mit der Planung und Durchführung von diesen Maßnahmen beauftragen. Andernfalls laufen wir Gefahr, diese dringend benötigten Maßnahmen und Projekte von Jahr zu Jahr vor uns herzuschieben, was untragbar wäre.

Die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplans hat im Jahr 2024 eine zentrale Rolle eingenommen. Bei vier Bürgerveranstaltungen konnten wertvolle Impulse gesammelt werden. Ein zentrales Ziel für die kommenden Jahre wird es sein, unserem Ortskern ein neues Gesicht zu geben. Auch die weiteren Erkenntnisse und Ziele sollen uns als Handlungsgrundlage für die nächsten 15 Jahre dienen.

In Bezug auf den Gemeindeentwicklungsplan möchte ich eindringlich an das neue Zweckbündnis „Gemeinsam gegen die CDU Sonsbeck“ appellieren. Wenn Sie in Zukunft mehr Verantwortung übernehmen möchten, sollten Sie jetzt schon zeigen, dass Sie diese auch ernsthaft wahrnehmen. Das Planungsbüro, welches das Verfahren zur Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplans leitet, hat uns Fraktionen im Dezember Fragestellungen zu einzelnen Zielen übermittelt. In der vergangenen Sitzung des interfraktionellen Arbeitskreises zum Gemeindeentwicklungsplan am 12. März mussten wir jedoch feststellen, dass keiner der vier Oppositionsfraktionen ihren Arbeitsauftrag erfüllt hat. Es wurde nur von der CDU eine Stellungnahme zu den Fragestellungen eingereicht.

Es ist absolut inakzeptabel, dass Sie einerseits bei der Verwaltung den Fortschritt einzelner Projekte und Arbeitsaufträge hinterfragen und sogar quartalsweise schriftliche Stellungnahmen beantragen, andererseits aber Ihrer eigenen Arbeit nicht nachkommen. Ich erwarte von Ihnen einen substantiellen und inhaltlichen Beitrag. Ihr Verhalten zeigt deutlich, dass es Ihrem Zweckbündnis möglicherweise nicht primär um das Wohl von Sonsbeck geht, sondern vorrangig andere Ziele verfolgt. Diese Haltung ist nicht nur enttäuschend, sondern auch hinderlich für die konstruktive Zusammenarbeit und die positive Entwicklung unserer Gemeinde.

Das Thema Windenergie hat uns insbesondere in den zurückliegenden 12 Monaten sehr stark beschäftigt. Die CDU Sonsbeck hat zu keinem Zeitpunkt das Verfahren gebremst oder aufgeschoben. Wir haben das getan, was die Bürgerinnen und Bürger in Sonsbeck von uns verlangen können. Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile vertretbare Entscheidungen im Sinne der Gemeinde treffen. Dazu gehört neben einem maßvollen Ausbau auch, dass wir zum Thema „Beteiligung“ unsere Meinung sagen und versuchen das Beste für unsere Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger herauszuholen. Es ist mehr als nur bedauerlich, dass das Bündnis dies so nicht sieht.

Die beteiligten Parteien haben sich auf das Sonsbecker „Drei Säulen Modell“ verständigt. Neben einer Bürgerbeteiligung, welche über unsere Bürgerenergiegenossenschaft abgebildet wird und der im EEG vorgesehenen Abgabe von 0,2 Cent je Kilowattstunde an die Gemeinde, wurde sich auf die Einrichtung einer Stiftung verständigt. Sonsbeck lebt vom Ehrenamt, ohne ehrenamtliches Engagement wäre vieles in Sonsbeck so nicht möglich.

Durch die Stiftung soll unser Ehrenamt gestärkt und unbürokratisch finanzielle Unterstützungen bei Projekten oder Anschaffungen erhalten. Zudem profitieren so alle Bürgerinnen und Bürger von den geplanten Windenergieanlagen mit. Profitiert das Ehrenamt, profitiert auch unsere Gemeinde.

Auch hier ist die Handschrift der CDU Sonsbeck deutlich sichtbar. Bei dem Thema Beteiligung sollte man die kommunale Beteiligungsmöglichkeit nicht außer Acht lassen. Wir motivieren unsere Bürgerinnen und Bürger sich aktiv bei der Bürgerenergiegenossenschaft zu beteiligen, doch die Verwaltung möchte dies mit kommunalen Mitteln nicht machen. Hier sollten wir uns nochmal zu austauschen, um zumindest auch unsere Bürgerenergiegenossenschaft mit einem kommunalen Beitrag zu unterstützen.

Das Schreckgespenst „OGS-Neubau“ konnte mit einem Investitionsvolumen von rund 14 Mio. € vorerst abgewendet werden. Durch eine angestrebte Multifunktionale-Raumnutzung sind hier wesentlich geringere Kosten zu erwarten. Parallel sollen vorhandene Räume optimaler genutzt werden können. Diese Entwicklung begrüßen wir sehr und bedanken uns an dieser Stelle bei der Verwaltung für die hier bereits geleistete Arbeit.

Mit dem Antrag „Abstellmöglichkeiten und Ladeinfrastruktur für Fahrräder ausbauen“ wollen wir in Form von Fahrradanhängern neue und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder im Gemeindegebiet schaffen. Besonders im Bereich Kastell, Neutorplatz und Altortplatz soll dies im Zusammenhang mit den dort geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft werden inwieweit Ladestationen an den jeweiligen Standorten umgesetzt werden können. Hierbei dürfen wir unseren Ortskern im Bereich des Brunnens nicht außer Acht lassen.

In diesem Jahr finden am 14. September die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen statt. Die Bürgerinnen und Bürger haben dann erneut die Möglichkeit, ihre Stimme für eine der verschiedenen Parteien abzugeben. In Sonsbeck jedoch gestaltet sich die Situation anders. Hier hat sich aus der Not heraus ein Zweckbündnis gebildet. Politische Vielfalt Fehlanzeige. Das Hauptziel des Bündnisses „Gemeinsam gegen die CDU“ besteht darin, die Mehrheit der CDU Sonsbeck zu brechen. Dieses Ziel ist nicht neu. In einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, Personen zu finden, die bereit sind, sich für eine Partei zu engagieren und in ihrer Freizeit aktiv Kommunalpolitik mitzugestalten, ist dieses Vorhaben jedoch gefährdet. Sollten die Parteien nicht in der Lage sein, alle Wahlkreise zu besetzen, könnte dieser große Traum möglicherweise nicht verwirklicht werden. Ein anderer Grund ist hierfür nicht ersichtlich, da die Parteien auch einzeln antreten und anschließend, wie bisher, zusammenarbeiten könnten.

Aufgrund der von allen Parteien eingebrachten Anträge und weiteren Entwicklungen verschlechtert sich das geplante Jahresergebnis vom 12. Dezember nochmal um 288.870 € auf ein Defizit von 2.980.918 €.

Der Haushalt 2025 kann durch unsere noch gut gefüllten Rücklagen fiktiv ausgeglichen werden. Unsere Allgemeine Rücklage liegt weiterhin bei 24.744.545,87 €.

Die Ausgleichsrücklage würde sich mit dem geplanten Ergebnis 2025 auf 7.743,395,62 € reduzieren. Auch die Prognosen für die nächsten Jahre zeigen deutlich, dass wir uns hier in einem Abwärtstrend weiterhin bewegen.

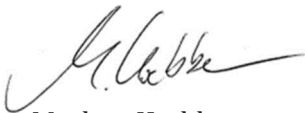
Zum Schluss möchte ich mich bei unserem Kämmerer Willi Tenhagen bedanken. Herzlichen Dank, lieber Willi, für deine Unterstützung bei unserer Haushaltsberatung. Die Zahlen unserer Gemeinde sind bei dir und deinem Team in guten Händen.

Wir wünschen der Bürgermeisterin und den Fachbereichsleitungen mit Ihren Teams bei den vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen ein glückliches Händchen und viel Erfolg zum Wohle unserer Gemeinde.

Die CDU Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2025 in der vorliegenden Beschlussfassung zu.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

CDU Fraktion Sonsbeck

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Krebber', written in a cursive style.

Markus Krebber

Vorsitzender